Aktuelle Beregnungssituation

Kurz & knapp 08/2023
Parsau, 09.06.2023

In den letzten Tagen sind keine nennenswerten Niederschläge aufgetreten. Die hohen Temperaturen sorgen für eine sehr hohe Verdunstung. Bei Kartoffeln ist jetzt in allen Sorten eine Beregnung einzuplanen, um den Knollenansatz zu fördern. Es kann sich an der Feuchtigkeit im Damm orientiert werden. Sehr trockene Dämme sorgen dafür, dass das Wasser nicht in den Damm sickert, sondern sich in der Dammsohle sammelt und dann in die unteren Bodenschichten versickert. Der Damm wird oberflächlich feucht, aber nicht in der Mitte. Bei einer anstehenden Nachdüngung in Kartoffeln sollte die Feuchtigkeit der Beregnung genutzt werden und vorher gestreut werden. Um den Bedarf abzuschätzen, bietet sich die NitraChek Methode an.

Bodensonde am Standort Scharnhorst in Winterbraugerste

Im Raum Scharnhorst bei Eschede steht eine Bodensonde in Winterbraugerste mit folgenden Standortbedingungen:

- Bodentyp: Mittlere Pseudogley-Braunerde
- Bodenart: schwach schluffiger Sand über lehmigem Sand (Su2/Sl3)
- Bodenschätzung: 30 Bodenpunkte
- Feldkapazität: ca. 120 mm im durchwurzelbaren Bereich

Seit 01. April fielen am Standort 83 mm Niederschlag.

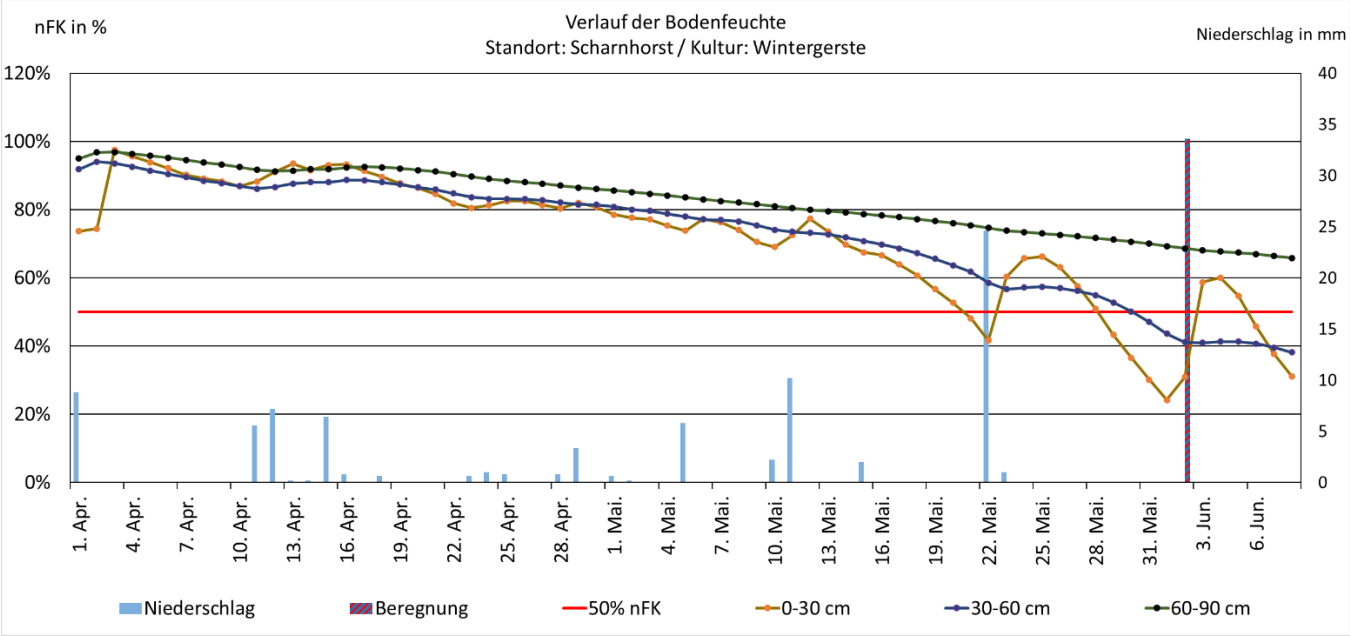

Abb. 1: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Scharnhorst

Hohe Verdunstungen von ca. 5 mm pro Tag haben zur Folge, dass die Wassergehalte in den unteren Bodenschichten schnell abnehmen. Winterbraugerste ist in der Kornfüllungsphase. Wenn der Bestand noch vor oder in der frühen Milchreife ist, sollte eine weitere Beregnungsgabe eingeplant werden.

Bodensonde am Standort Faßberg in Winterroggen

Im Raum Faßberg bei Hermannsburg ist eine Bodensonde im Winterroggen auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Podsol
- Bodenart: mittelsandiger Feinsand (fSms)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Seit dem 01. April fielen 104 mm Niederschlag am Standort Faßberg.

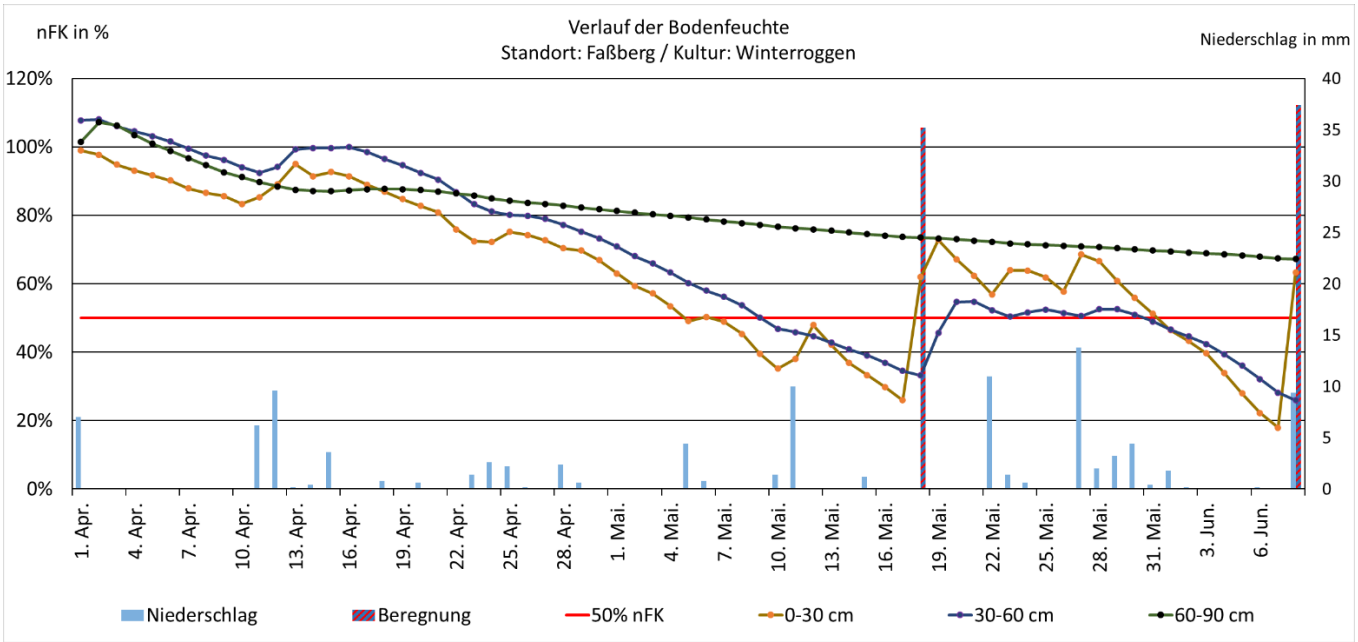

Abb. 2: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Faßberg

Die letzte Beregnungsgabe hat den Ertrag im Winterroggen abgesichert. Am gleichen Tag hat es zusätzlich noch 9 mm geregnet. Dadurch kommt eine gesamte Menge von 46 mm Wasser zusammen. Bei ausbleibenden Niederschlägen könnte es sein, dass noch eine dritte Gabe eingeplant werden muss.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Wohlenrode in Mais

Am Standort Wohlenrode bei Eldingen ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Pseudogley-Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 31 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Wohlenrode hat es seit dem Einbau am 25. Mai 0 mm geregnet.

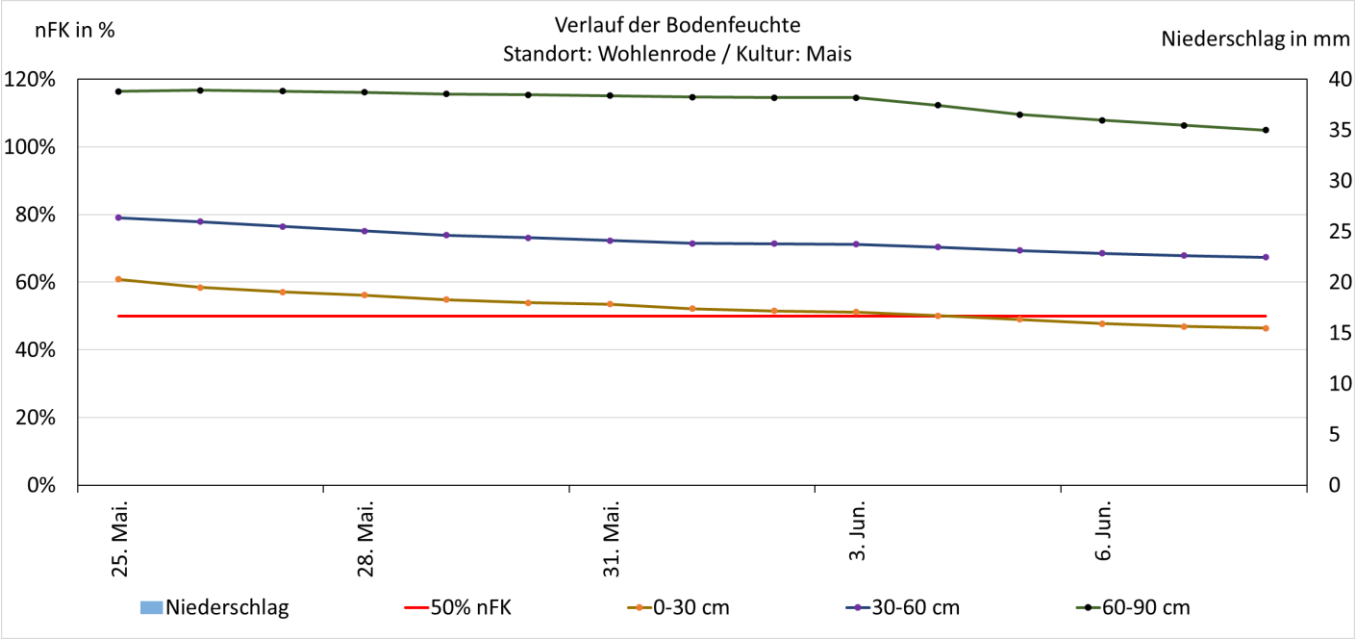

Abb. 3: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Wohlenrode

Der Bedarf des Mais kann durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden. Ab einer Tiefe von 80 cm steht die Bodensonde im Wasser, deswegen sind die Werte für diese Schicht hoch.

Bodensonde am Standort Teschendorf in Mais

Am Standort Teschendorf ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 29 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Teschendorf hat es seit dem Einbau am 08. Mai 37 mm geregnet.

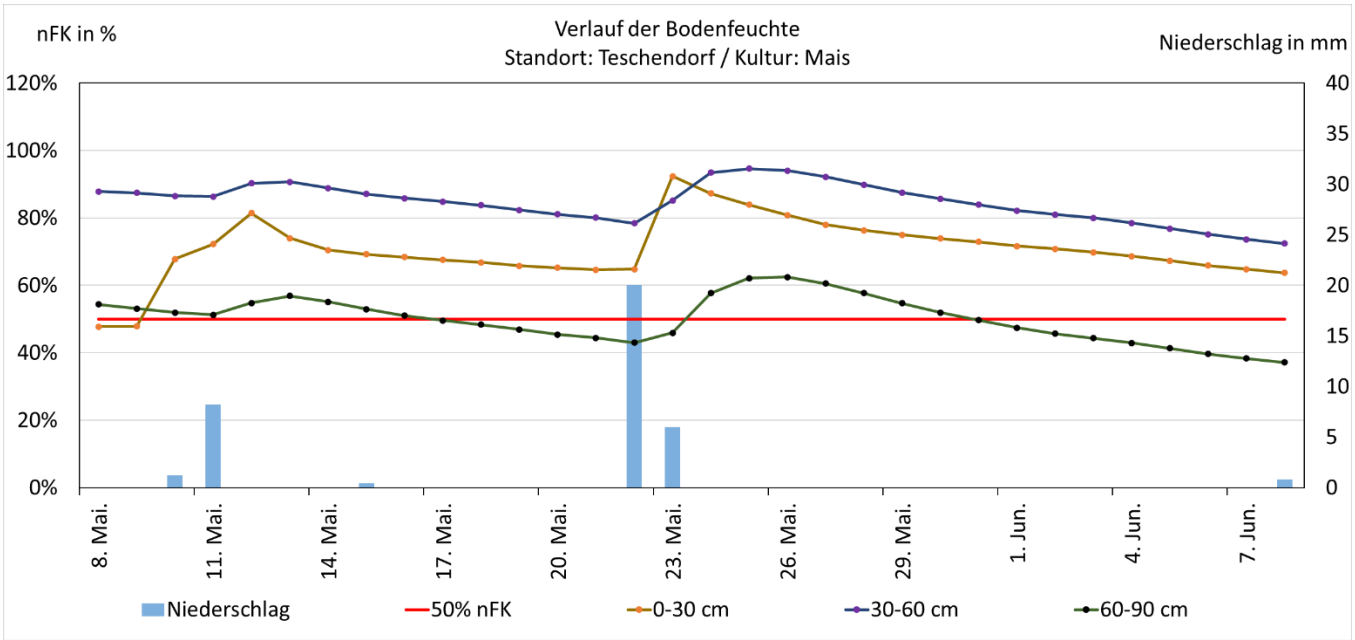

Abb. 4: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Teschendorf

Der Bedarf des Mais kann durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Ummern in Mais

Am Standort Ummern ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Ummern hat es seit dem Einbau am 09. Mai 42 mm geregnet.

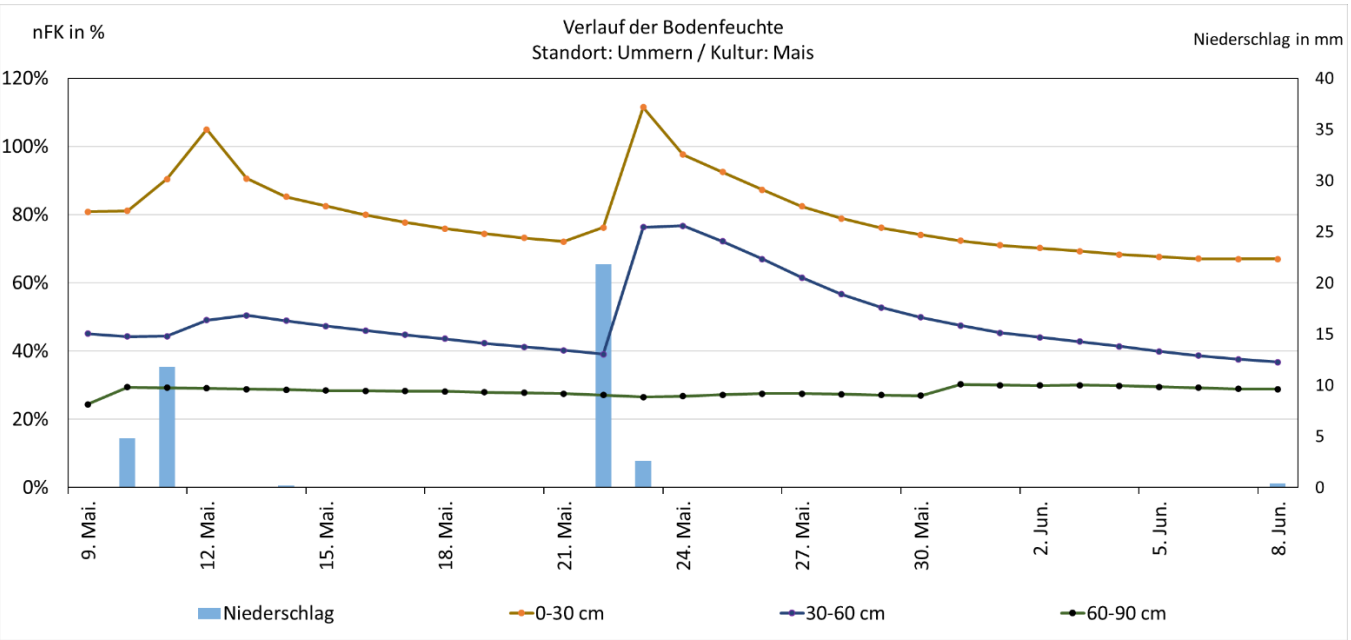

Abb. 5: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Ummern

Der Bedarf des Mais kann durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden.

Bodensonde am Standort Jembke in Wintergerste

Am Standort Jembke ist eine Bodensonde in Wintergerste auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 21 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Jembke hat es seit dem Einbau am 02. Mai 32 mm geregnet.

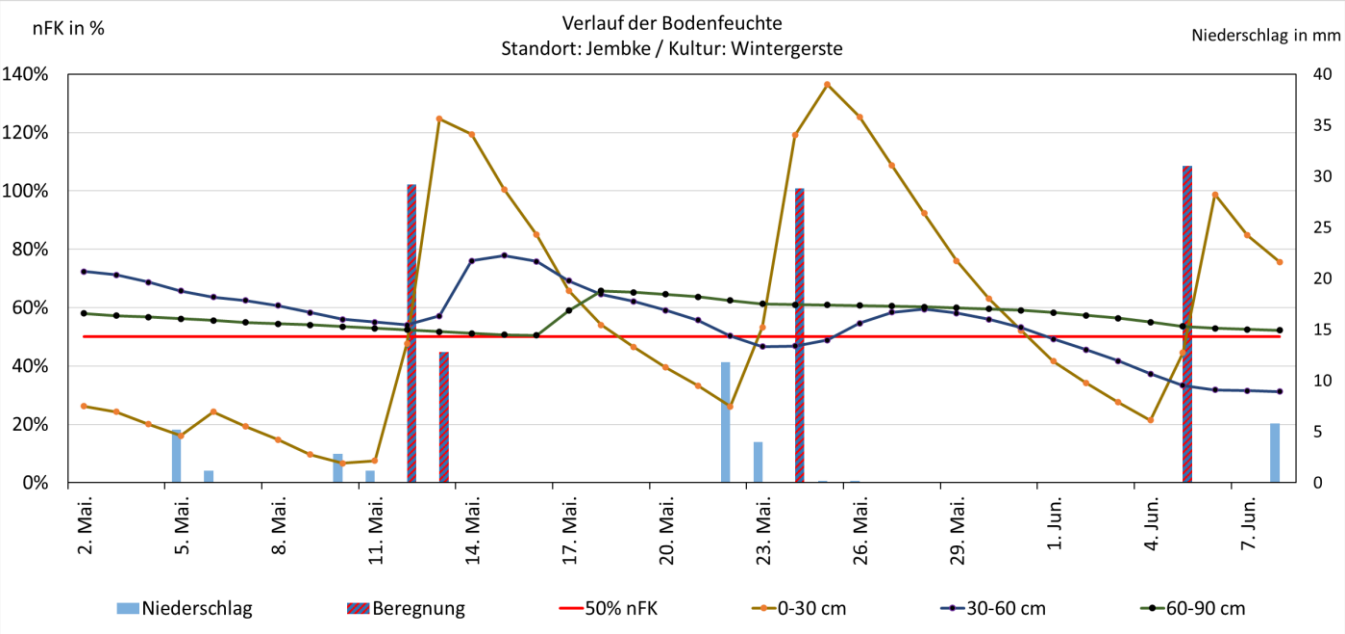

Abb.6: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Jembke

Zum jetzigen Zeitpunkt ist kein weiterer Beregnungsbedarf, da die Gerste in die Abreife geht.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Schulte Uemmingen, Gerald Henjes

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11